36891 - Die kurz zusammengefassten Regeln im Bezug auf die Männerkleidung

Frage

Im Quran wurde klar und deutlich erwähnt, wie sich die Frau kleiden soll, egal in welchem Land, welcher Gesellschaft und ob sie sich in einem islamischen oder nicht-islamischen Land befindet. Ich möchte nun wissen, wie es beim Mann sein sollte, im Bezug auf seine (islamisch gesehen korrekte) Kleidung, gleichgültig von Land, Gesellschaft und ob er sich in einem islamischen oder nicht-islamischen Land befindet?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Das ist eine kurze Zusammenfassung über die Regeln im Bezug auf die Männerkleidung. Wir bitten Allah -erhaben ist Er-, dass dieser Text ausreichend und von Nutzen ist.

1. Die Grundlage jeder Kleidung, die man anzieht ist, dass sie erlaubt ist, außer das, wo es einen Text (aus dem Quran und der Sunnah) gibt, der auf das Verbot hinweist, wie z.B. Seide für Männer. Dies auf Grund der Aussage des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm-:

„Diese Zwei (Seide und Gold) sind für die Männer meiner Gemeinschaft (Ummah) verboten und für die Frauen erlaubt.“

[Überliefert von Ibn Maja (3640) und von Al-Albani als authentisch klassifiziert in „Sahih Ibn Majah“]

Des Weiteren ist es nicht erlaubt, das Fell von Verendetem (Totem) zu tragen, außer was gegerbt wurde. Was die hergestellten Kleider aus Baumwolle, Haaren und Wolle angeht, so sind sie rein und erlaubt.

Für mehr Informationen über das Urteil des Fells des Verendeten, nachdem es gegerbt wurde, kann man hier nachlesen (1695) und (9022).

2. Es ist nicht erlaubt durchsichtige Kleidung zu tragen, die nicht die 'Aurah bedeckt.

3. Es ist untersagt (haram) den Leuten der Götzendienerei und Unglaubens, im Bezug auf die Kleidung, nachzuahmen und so ist es nicht erlaubt Kleidung zu tragen, die speziell von den Nicht-Muslimen (Kuffar) getragen wird.

'Abdullah Ibn 'Amr Al-'Aas berichtete folgendes: Der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sah, dass 'Ali zwei safranfarbene (rötlich/orange) Kleidungsstücke/Gewänder trug und sagte daraufhin: „Wahrlich, dies ist die Kleidung der Ungläubigen (Kuffar), so trage das nicht!“

[Überliefert von Muslim (2077)]

4. Es ist verboten (haram), dass die Frauen den Männern und die Männer den Frauen beim Tragen der Kleidung nachahmen. „Der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- verfluchte die Männer, die den Frauen nachahmen und die Frauen, die den Männern nachahmen.“

[Überliefert von Al-Bukhari (5546)]

5. Es gehört zur Sunnah, dass man beim Anziehen der Kleidung mit der rechten Seite anfängt und „Bismillah“ (im Namen Allahs) sagt. Und beim Ausziehen beginnt man mit der linken Seite.

Abu Huraira -möge Allah mit ihm zufrieden sein- berichtete, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wenn ihr euch (Kleidung) anzieht und die Gebetswaschung (Wudhu) vollzieht, dann beginnt mit euren Rechten.“

[Überliefert von Abu Dawud (4141) und von Schaikh Al-Albani als authentisch klassifiziert in „Sahih Al-Jami'“ (787)]

6. Es ist erwünscht und eine Sunnah, dass derjenige, der neue Kleidung trägt, Allah -erhaben und mächtig ist Er- dafür dankt und Bittgebete spricht.

Abu Sa'id -möge Allah mit ihm zufrieden sein- berichtete: „Der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- pflegte, wenn er neue Kleidung trug sie (die Kleidung beim Namen) zu nennen z.B. ein Turban, Hemd oder Oberteil und alsdann zu sagen: „O Allah, Dein ist das Lob, Du hast mich damit gekleidet. Ich bitte Dich um sein Gutes und das Gute, für das es gemacht wurde, und ich suche Zuflucht bei Dir vor seinem Übel und dem Übel, für das es gemacht wurde.““

[Überliefert von At-Tirmidhi (1767) und Abu Dawud (4020). Von Schaikh Al-Albani in „Sahih Al-Jami'“ (4664) als authentisch klassifiziert.]

7. Es gehört zur Sunnah auf die Sauberkeit der Kleidung zu achten, ohne dabei Hochmütig zu sein und zu übertreiben.

'Abdullah Ibn Mas'ud -möge Allah mit ihm zufrieden sein- berichtete über den Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm-, dass er sagte: „Ins Paradies wird nicht eintreten, wer auch nur ein klein wenig Hochmut in seinem Herzen hat.“ Ein Mann sagte daraufhin: „Wahrlich, der Mann liebt es (doch), dass seine Kleidung und Sandalen schön sind.“

Er (der Prophet) sagte dann: „Wahrlich, Allah ist schön und Er liebt das Schöne. Hochmut (jedoch) ist die selbstherrliche Ablehnung/Verleugnung der Wahrheit und die Geringschätzung/Verachtung der Menschen.“

[Überliefert von Muslim (91)]

8. Die Erwünschtheit, weiße Kleidung zu tragen.

Ibn 'Abbas -möge Allah mit beiden zufrieden sein- berichtete, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Tragt weiße Kleidung, denn sie gehört zu eurer besten Kleidung und hüllt eure Toten darin (in weiße Leichentücher) ein.“

[Überliefert von At-Tirmidhi (994) und er sagte: (Er, der Hadith, ist) gut und authentisch und dies ist, was die Leute des Wissens als erwünscht ansehen. Und (überliefert) von Abu Dawud (4061) und Ibn Majah (1472)]

9. Das Hängenlassen der Kleidung unterhalb der Fußknöchel (Isbal) ist für den Muslim verboten (haram) und diesbezieht sich auf jegliche Form von Kleidung, die er trägt. So ist die Grenze der Kleidung bis zum Fußknöchel.

Abu Huraira -möge Allah mit ihm zufrieden sein- berichtete über den Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm-, dass er sagte: „Was vom Lendentuch (Izar/Untergewand) unterhalb der beiden Fußknöchel ist, ist im (Höllen)feuer."

[Überliefert von Al-Bukhari (5450)]

Und Abu Dharr -möge Allah mit ihm zufrieden sein- berichtete über den Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm-, dass er sagte: „(Es gibt) drei Personen, mit denen Allah am Tage der Auferstehung weder sprechen, sie anschauen noch läutern (reinigen) wird, und für sie ist eine schmerzliche Strafe bestimmt:"
Er (Abu Dharr) sagte: „Der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- wiederholte dies dreimal."

Abu Dharr sagte daraufhin: „Sie sind gescheitert und haben verloren (Verlust erlitten). Wer sind sie, o Gesandter Allahs?"

Er (der Prophet) sagte: „Al-Musbil (derjenige, der Isbal macht, sprich seine Kleidung unterhalb der (Fuß)knöchel trägt/hängen lässt), Al-Mannan (derjenige, der andere ständig an die von ihm erwiesene Gunst erinnert), und derjenige, der seine Waren durch das Ablegen falscher Eide verkauft."
[Überliefert von Muslim (106)]

10. Es ist untersagt (haram) Kleidung der Berühmtheit (des Ansehens) zu tragen und das anzuziehen, womit er sich von anderen auszeichnet und dadurch erkannt und bekannt wird.

Ibn 'Umar -möge Allah mit beiden zufrieden sein- berichtete, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wer die Kleidung der Berühmtheit trägt, so zieht ihm Allah am Jüngsten Tag ein gleiches Kleid an."

Und in einer Überlieferung heißt es mit folgendem Zusatz: „und daraufhin entfacht/flammt damit

(mit dieser Kleidung) das Feuer.“

Und in einer anderen Überlieferung heißt es: „Die Kleidung der Demütigung.“

[Überliefert von Abu Dawud (4029) und Ibn Majah (3606) und (3607). Und der Hadith von von Schaikh Al-Albani als gut eingestuft in „Sahih At-Targhib“ (2089)]

Es ist dem Fragesteller möglich auf unserer Seite, unter der Rubrik „Kleidung“, mehr darüber zu erfahren.

Und Allah weiß es am besten.